

Sicherheitspolitik der VfL Bochum 1848 GmbH & Co. KGaA



Der VfL Bochum 1848 GmbH & Co. KGaA (VfL) steht für eine weltoffene, tolerante Fußballkultur und verurteilt fremdenfeindliche, rassistische, homophobe, gewaltverherrlichende, antisemitische, links- bzw. rechtsextreme Verhaltensweisen, Lebensanschauungen und politische Einstellungen. Die Ausrichtung erfolgt auch unter Beachtung unseres Leitbildes.

Ziel der Sicherheitspolitik ist es, zusammen mit den zuständigen Netzwerkpartner*innen den Schutz von Mitarbeiter*innen, Spieler*innen, Mannschaften sowie Besuchende und Gästen vor Beeinträchtigungen oder körperlichen Schäden zu gewährleisten. Weiterhin soll durch präventive Maßnahmen der Eintritt von unvorhergesehenen Ereignissen reduziert und beim Auftreten von unerwünschten Ereignissen mit vorher definierten bzw. angepassten Maßnahmen reagiert werden, um einen materiellen, wirtschaftlichen oder Imageschaden von der VfL Bochum 1848 GmbH & Co. KGaA fernzuhalten. Dies beinhaltet alle Maßnahmen, die notwendig sind, um einen unberechtigten Zugriff in Form von Diebstahl, Sachbeschädigung, Sabotage, Brandschäden usw. zu vermeiden.

Der VfL hat im Rahmen seines Sicherheitsmanagements alle notwendigen Maßnahmen und Abläufe sicherzustellen, die dafür geeignet oder erforderlich sind, die Sicherheit bei der Durchführung von Veranstaltungen und im Alltagsbetrieb des VfL zu gewährleisten.

Der VfL trägt dabei die Verantwortung für alle die in seinem Auftrag für die Veranstaltung tätig werdenden Personen.

Dies sind insbesondere:

- Die Erstellung, Umsetzung und Fortschreibung von Sicherheitskonzepten für die vom VfL betriebenen Betriebsstätten und Veranstaltungen.
- Die Umsetzung bzw. Gewährleistung der für die Sicherheitskonzepte notwendigen infrastrukturellen und organisatorischen Maßnahmen einschließlich der Bereitstellung der notwendigen Mittel.
- Der regelmäßige Austausch mit den Netzwerkpartnern (VfL Bochum 1848, Polizeiinspektion Bochum, Bundespolizei und Stadt Bochum, Stadioneigentümer*in, Fanprojekt, Ordnungsamt, Feuerwehr und anlassbezogen Weitere) zum Zwecke der Gefahren- und Risikoanalyse, um gemeinsam mit den Netzwerkpartnern der Sicherheitslage angepasste Maßnahmen festzulegen und umzusetzen.
- Der permanente, offene und vertrauensvolle Austausch mit allen Fangruppierungen mit dem Ziel einer nachhaltigen Fanarbeit.
- Der Einsatz von zuverlässigen und gemäß DFB-Konzept geschulten Ordner*innen im Sicherheits- und Ordnungsdienst.

- Die durchgängige Dokumentation aller Sicherheitsmaßnahmen.
- Die ständige Weiterentwicklung der bestehenden Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit bei Veranstaltungen, gerade im Hinblick auf die sich rasant verändernde Lage in Krisengebieten. (Krisengebiete/Anschlagssituationen/politische Demonstrationen)
- Die kontinuierliche Weiterbildung der verantwortlichen Personen, insbesondere der Veranstaltungsleitung, Sicherheitsbeauftragten, Fanbeauftragten sowie der Mitarbeiter*innen in den baulich- technischen Bereichen.
- Ein- und Fortführung von Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Hygienerichtlinien.

Der VfL hat darauf hinzuwirken, dass alle Maßnahmen, die nicht in seinen Verantwortungsbereich fallen, durch die zuständigen Stellen (z.B. Stadt Bochum, Polizei, Feuerwehr etc.) realisiert werden. Werden die durch den VfL für erforderlich gehaltenen Maßnahmen durch die betroffenen Stellen nicht durchgeführt, so hat er dies zu dokumentieren und ggf. der übergeordneten Stelle zu melden.

Bochum, 20. Oktober 2025

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ilja Kaenzig', is written over the date and extends across the name and title below.

Ilja Kaenzig
Sprecher der Geschäftsführung